Protokoll zur 6. ordentlichen Mitgliederversammlung der Solidarburg Nachbarschaftshilfe Marburg e.V.

Zeitpunkt: Donnerstag, 27. März 2025 ab 18:30 Uhr

Ort: Biegenstraße 17, 35037 Marburg und online auf zoom.

Anwesend:

#	Name	Funktion	stimmberechtigt
1	Alexander Kolling	Vorstand, Moderation	ja
2	Ayla Hofman	Vorstand	ja
3	Dr. Filipp Bezold	Vorstand, Protokoll	ja
4	Dr. Sabine Schock	Vorstand	ja
5	Inge Kerd	Mitglied	ja
6	Micha Brandt	Mitglied	ja
7	Ute Eiben	Mitglied	ja
8	Behrouz Siajjad	Mitglied	ja
9	Hubertus Pinther	Mitglied	ja
10	Ulrich Froemel	Mitglied, Kassenprüfer	ja
11	Gerhard Hofmann	Mitglied	ja
12	Gabi Joggerst-Neumann	Mitglied	ja
13	Birgit Fischer (anwesend ab TOP3)	Mitglied	ja

Anzahl der Teilnehmer:innen bei Sitzungsbeginn: 12
Anzahl stimmberechtigter Teilnehmer:innen bei Sitzungsbeginn: 12

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge und Beschluss zur Tagesordnung
3. Jahresbericht der Solidarburg Nachbarschaftshilfe Marburg e.V.
4. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2024
5. Wahl der kassenprüfenden Person für das Jahr 2025
6. Wahl der Vorstandsmitglieder
7. Sammlung von Vorschlägen für zukünftige Satzungsänderungen
8. Sonstiges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung wird von Alexander Kolling um 18:35 Uhr eröffnet. Es wird festgestellt, dass die Einladung am 12. März 2025 und damit fristgerecht erfolgt ist und die Mitgliederversammlung mit den zu Beginn anwesenden 12 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

2. Anträge und Beschluss zur Tagesordnung

Alexander Kolling fragt ob es Anträge zur Änderung der mit der Einladung versendeten Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist wird die Tagesordnung zur Abstimmung gestellt.

Die Tagesordnung wird EINSTIMMIG angenommen.

3. Jahresbericht der Solidarburg Nachbarschaftshilfe Marburg e.V.

Dr. Filipp Bezold stellt den Jahresbericht der Solidarburg Nachbarschaftshilfe Marburg e.V. für das Jahr 2024 vor.

Da seit der letzten Mitgliederversammlung nur drei Monate vergangen sind beschränkt er sich auf ein Update zum ausführlicheren Bericht im Dezember.

Aktuell sind 45 Personen ordentliche Mitglieder des Vereins. Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist weiterhin das Materialzentrum (**MaZe**).

Die **AusleihBar** wächst weiter. Seit Ende 2022 wurden 5258 Ausleihen ermöglicht und es sind aktuell mehr als 700 Gegenstände im Ausleih-Katalog gelistet. Aktuell wird darüber nachgedacht auch Mittwochs zu öffnen.

Die **ReparierBar** wird stark nachgefragt und die Reparaturtermine sind meinst ausgebucht.

Im Projekt **VerwertBar** wurde in Kooperation mit der Reparierbar das Projekt „Windows10 zu Linux“ angestoßen. Hier soll Unterstützung dabei geleistet werden Computer vor dem Service-Ende von Windows 10 auf freie Linux-Betriebssysteme umzuspielen. Das Angebot wurde an zwei zurückliegenden Terminen bereits gut angenommen, am letzten Termin konnte auf 8 Laptops Linux installiert werden und es sind weitere Termine bis in den Herbst geplant.

Die Räumlichkeiten des MaZe wurden in den vergangenen Monaten für diverse Veranstaltungen und Workshops genutzt. Damit entwickelt sich das MaZe verstärkt zum sozialen Begegnungsort.

Dr. Filipp Bezold bedankt sich im Namen des Vereins für das außerordentliche Engagement aller Aktiven.

4. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2024

Ulrich Froemel stellt in seiner Funktion als Kassenprüfer den Bericht zur Kassenprüfung für das Jahr 2024 vor. Die Belege zu den beiden Sparkonten und der Barkasse wurden geprüft und er bescheinigt dem Vorstand eine sorgfältige Buchführung (Prüfprotokoll im Anhang).
Ulrich Froemel beantragt schließlich die vollumfängliche Entlastung des Vorstands.

Der Antrag wird von der Mitgliederversammlung mit 9 JA-Stimmen und 4 ENTHALTUNGEN angenommen.

5. Wahl der kassenprüfenden Person für das Jahr 2025

Das Wahlprozedere zur Wahl der kassenprüfenden Person wird kurz von Alexander Kolling vorgestellt. Zunächst sollen Wahlvorschläge gesammelt werden und diese werden darauffolgend abgestimmt.

Dr. Sabine Schock schlägt Ulrich Froemel als Kassenprüfer für das Jahr 2025 vor. Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Hubertus Pinther gibt zu bedenken, dass laut Satzung §11 (2) die Wiederwahl für eine weitere Amtszeit zulässig ist. Ulrich Froemel sich nun jedoch schon zum zweiten Mal zur Wiederwahl stellt. Der Vorstand führt aus, dass der Punkt auf die Liste möglicher Satzungsänderungen aufgenommen werden soll um an dieser Stelle Klarheit zu schaffen, da keine Begrenzung in der Anzahl von der vorgesehen ist.

Ulrich Froemel bestätigt dass er sich zur Wahl aufstellen lassen möchte. Alexander Kolling fragt die Mitgliederversammlung, ob ein Antrag für eine geheime Wahl gestellt wird. Nach ausbleibendem Antrag wird mit der Wahl fortgefahren.

Ulrich Froemel wird mit 12 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG zum Kassenprüfer für das Jahr 2025 gewählt.

6. Wahl der Vorstandsmitgieder

Alexander Kolling erklärt das satzungsgemäße Vorgehen bei der Vorstandswahl. Zunächst wird demnach die Größe des Vorstandes von der Mitgliederversammlung festgelegt und darauffolgend werden Wahlvorschläge gesammelt, woraufhin diejenigen Kandidat:innen gewählt werden, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen.

Dr. Filipp Bezold führt aus, dass er im Vorfeld der MV gemeinsam mit Dr. Sabine Schock und Micha Brandt gesprochen habe, mit der Absicht sich als 3er Team für den Vorstand von Solidarburg zu bewerben. Ayla Hofmann und Alexander Kolling hatten bereits in der letzten Mitgliederversammlung angekündigt nicht mehr für den Vorstandsposten zur Verfügung zu stehen.

Dr. Filipp Bezold stellt den Antrag die Personenzahl für den nächsten Vorstand auf 3 Personen festzulegen.

Gabi Joggerst-Neumann fragt ob die Anzahl an Vorständen ausreichend für die Leitung der Solidarburg wäre, was von Dr. Sabine Schock bejaht wird. In Zukunft könne man sich aber auch vorstellen Personen mit Erfahrung bei der Verwaltung von Vereinen oder Mitglieder der ReparierBar in die Vorstandsarbeit einzubinden.

Der Antrag von Dr. Filipp Bezold wird anschließend EINSTIMMIG angenommen.

Es folgen die Wahlvorschläge für die Vorstandsposten. Micha Brandt schlägt Dr. Sabine Schock, Hubertus Pinther schlägt Dr. Filipp Bezold und Gabi Joggerst-Neumann schlägt Micha Brandt zur Wahl vor. Alle benannten Personen stimmen ihrem Wahlvorschlag zu.

Alexander Kolling erläutert das Prozedere zur Verbundswahl, demnach wird der Vorstand in der

gesamten Besatzung gewählt. Es wird gefragt ob ein Antrag auf geheime Wahl gestellt wird. Da dieser nicht eingeht wird mit der Wahl fortgeschritten.

Micha Brandt, Dr. Sabine Schock und Dr. Filipp Bezold stehen zur Verbundswahl und werden mit 10 JA-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN als Vorstand von Solidarburg gewählt.

Dr. Filipp Bezold dankt Alexander Kolling und Ayla Hofman herzlich für ihre langjährige Vorstandsarbeit und nimmt dies zum Anlass, auf die bemerkenswerte Entwicklung des Vereins zurückzublicken – von einer Plattform für unbürokratische Coronahilfe hin zu einem physischen Ort solidarischen Teilens, welche die beiden scheidenden Vorstände mitgestaltet haben.

Anmerkung: Zum Zeitpunkt des Verfassens des Protokolls ist klar, dass die Vorstandswahl laut §7 (2) hätte geheim ablaufen müssen. Daher muss der Vorstand in einer kommenden Mitgliederversammlung neu gewählt werden.

7. Sammlung von Vorschlägen für zukünftige Satzungsänderungen

Dr. Filipp Bezold und Alexander Kolling erläutern, dass das Vereinsleben in der Frühzeit von Solidarburg stark von einem offenen Plenum, der sogenannten Orgagruppe geprägt war. Hier wurden von Mitgliedern der Solidarburg und Außenstehenden Projekte eingebracht und der Arbeitsfortschritt von Projekten besprochen. Die aktuelle Satzung des Vereins spiegelt diese Organisationsstruktur wider. Da das gelebte Vereinsleben sich seither gewandelt hat besteht Orgagruppe in der vormaligen Form aktuell nicht mehr. Das MaZe-Plenum in dem organisatorisches zum Materialzentrum besprochen wird, könne sich auf freiwilliger Basis eine Geschäftsordnung geben welche nicht in der Satzung des Vereins niedergeschrieben werden müsse. Daher wird vorgeschlagen in einer kommenden Satzungsänderung die Orgagruppe als Vereinsorgan aus der Satzung zu nehmen.

Anhand der angehängten Synopse werden weitere Vorschläge zu einer möglichen Satzungsänderung gesammelt. Das Ziel der Satzungsänderung sei es Vorgänge in der Solidarburg zu entbürokratisieren, Änderungen die den Vereinszweck betreffen sind nicht geplant. In der Synopse sind ebenfalls keine redaktionellen Änderungen aufgeführt, diese sollen separat gesammelt werden. Neben der Orgagruppe wird als zweite maßgebliche Änderung durch die Synopse die Abschaffung der Regelungen zu Finanzanträgen angestrebt.

Hubertus Pinther gibt zu bedenken, dass ihm ein verbindlicher in der Satzung festgeschriebener Weg wichtig sei über einen Antrag vom Vorstand eine Stellungnahme einzufordern.

Gabi Joggerst-Neumann fügt an, dass ihr eine Regelung in der Satzung wichtig wäre, welche festschreibt wozu der Vorstand respektive einzelne Vorstandsmitglieder befugt sind.

Inge Kerd merkt an, dass es möglicherweise sinnvoll wäre über die Satzung eine:n dem Vorstand angehörigen Kassenwart:in zu definieren.

Der Vollständigkeit halber werden die oben genannten und in vergangenen Vorschläge für Satzungsänderungen erneut aufgeführt:
1. Klarstellung der unbegrenzten Wiederwahl der:des Kassenprüfer:in durch die Formulierung „Wiederwahl ist zulässig“.
2. Mehrere Kassenprüfer:innen möglich machen.

Dr. Filipp Bezold dankt für die lebhafte Diskussion und führt aus, dass die Ausformulierung einer Synopse, welche Grundlage für eine Satzungsänderung sein könnte, in einer separaten AG

stattfinden soll. Hier könnten dann auch weitere Ideen eingebracht werden. Ayla Hofmann schlägt vor für diese AG zeitnah durch eine Einladung an alle Mitglieder des Vereins ins Leben zu rufen.

8. Sonstiges

Es gibt keine Beiträge unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges.

Die Sitzung wird um 20:02 Uhr geschlossen.